



Am Haardtkopf St. Christophorus

im pastoralen Raum
Bernkastel-Kues

Pfarrbrief 05/2024

13.07. bis 08.09.2024

Beitrag: 0,50 €



© Pfarrbriefservice. de

... das Titelbild des Pfarrbriefs fragt uns an:

Veränderung oder alter Trott?

Veränderung prägt unser gesamtes Leben - in allen gesellschaftlichen, politischen und kirchlichen Bereichen. Das Verbleiben im alten Trott lähmt irgendwann.

Es gibt einen interessanten Artikel mit dem Titel „Heimat in einer globalisierten Welt“. Der Autor, Siegmund Gottlieb, bemerkt, dass das Thema der Beheimatung und Heimat viele Menschen beschäftigt, dass aber Veränderungen im Zuge der Globalisierung viele auch verunsichert. Er schreibt u.a. folgendes:

„Das globale Dorf hat die Welt verändert. Die Welt wird immer unübersichtlicher. Es fällt uns schwer, Ordnung in dieses, unser internationalisierte Leben zu bekommen. Die Folge ist bei vielen Menschen Verunsicherung, und, je nach genetischer Ausstattung, auch Sorge oder gar Angst.

Früher, da war das anders. Früher, da waren die Menschen neugierig auf die große weite Welt da draußen. Heute ist ihnen das Nahe, das Vertraute, der Nahbereich abhandengekommen. Die eigene Heimat ist vielen von uns fremd geworden – und auf einmal spüren wir eine tiefe Sehnsucht in uns, zu erkunden, was um uns geschieht, wer mit uns lebt. Man kann es auf den Nenner bringen: Schon lange nicht mehr hat uns unsere unmittelbare Umgebung, unsere Region, aus der wir kommen, so interessiert wie heute.“

Allein in den vergangenen 4 - 5 Jahren hat sich Vieles verändert. Die weltweiten Krisen wie Coronapandemie, Klimaveränderungen, kriegerische Auseinandersetzungen in der Ukraine und im Nahen Osten und vieles andere mehr tragen zu diesem Umbruch bei.

Natürlich, Veränderungen nehmen wir alle im Laufe unseres Lebens wahr: die Umstände in der Berufswelt, in der Familie, im Freundeskreis. Auch die kirchliche Landschaft verändert sich: neue Gesichter, neue Strukturen. Veränderungen stellen für uns eine Herausforderung dar! **Aber:**

- Kann ich mich an solche Veränderungen gewöhnen?

- **Wie gehe ich damit um?**

... einige flüchten sich in die scheinbar gute alte Zeit: damals, wo anscheinend alles viel besser war. Sie versuchen mit einer Sprache und mit Formaten die Zeit zurückzudrehen. Dabei war es „Früher“ nicht besser, sondern nur anders, vielleicht sogar schwerer.

... andere lassen sich auf die Veränderungen ein. Sie schauen, was es bedeutet und versuchen sich anzupassen und das Beste daraus zu machen.

Ich persönlich mag gerne neue Dinge und Ideen – schon von „Berufswegen“ muss ich mich immer wieder an neue Dinge gewöhnen.

Für diejenigen, die sich schwer tun mit neuen Dingen, Ideen und Vorgaben kann ich nur sagen: Seien Sie neugierig, ... gehen Sie mit offenen Augen und einem weiten Herzen an die Sachen dran.

Vielleicht kennen Sie das Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse?

Bis heute „begleitet“ es mich in Form eines Lesezeichens in meinen Büchern. Da heißt es:

**„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.“**

In diesem Gedicht geht es um Neubeginn und Abschied nehmen, um Aufbruch und Weitergehen. Ich finde, es passt gut zum Thema „Veränderung“. Denn Vieles ist anders geworden! Vieles verändert sich!

Und es stimmt, hinter jedem Anfang verbergen sich neue Möglichkeiten, aber es heißt leider auch, Mann und Frau muss von Liebgewonnenem Abschied nehmen. So ganz einfach fällt einem dies alles nicht und es ist nicht leicht, sich immer wieder auf neue Seelsorgende und Mitarbeitende einzustellen. Es braucht Zeit, Stärken und auch Schwächen der Einzelnen zu sehen und miteinander einen Weg zu finden, wie Zusammenarbeit gelingen kann. Immer wieder wird etwas „anders“!

Seit meinem Beginn im Dienst unseres Bistums 1990 gab es so viele Neuanfänge und Veränderungen. Manche habe ich begrüßt, manche

bedauert, aber irgendwie ging es immer weiter, und vieles, was am Anfang ungewohnt war, stellte sich als gut heraus.

Aber an eines werde ich mich nicht gewöhnen können - die Veränderungen und das Bedauern, die durch den Weggang oder das Wegbleiben von Menschen entstehen. Sei es, dass Seelsorger uns verlassen oder das Gemeindemitglieder, Freunde und Bekannte sich aus den unterschiedlichsten Gründen ganz von der Kirche und der Gemeinde abwenden. Es ist wichtig, dass wir als ganze Gemeinde immer wieder unser Tun reflektieren und überlegen, ob wir noch auf dem richtigen Weg sind bzw. ob wir noch das tun, was gerade „dran“ ist. Sonst geht es uns wie in der folgenden Geschichte:

„Jeden Abend, wenn sich die Mönche zur Andacht niederließen, pflegte die Katze des Abtes herumzustreunen und sie beim Beten abzulenken. Also ließ er die Katze während der Gebetszeit anbinden. Lange nach dem Tod des Abtes wurde die Katze stets während der Abendandacht angebunden.

Als die Katze schließlich starb, wurde eine andere Katze ins Kloster gebracht, so dass man sie während der Andacht ordnungsgemäß anbinden konnte. Jahrhunderte später schrieben die Mönche dieses Klosters gelehrte Abhandlungen, warum eine angebundene Katze unverzichtbar für die Abendandacht sei, und dass ohne sie auch in Zukunft niemals gebetet werden könne.“ (frei nach Anthony de Mello, Die Katze des Guru).

Wie gut, dass es auch bei uns in der Pfarrei neue Ideen und Initiativen gibt, ...dass es Männer und Frauen gibt, die Neues ins Leben rufen und Dinge ausprobieren, ...das lässt hoffen!

Noch ein Zitat aus dem Hessegedicht:

„Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten...“

Was bleibt uns auch anderes übrig, als aus allem das Beste zu machen?

Gewöhnen wir uns an Veränderung, ...nutzen wir sie, ...machen wir sie uns zu Eigen, ...es gibt - Gott sei Dank - immer wieder Menschen, die den Weg in dieser Kirche mit uns zusammen gehen.

**„Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,
mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.“**

... so heißt es weiter im Gedicht von Hermann Hesse.

Es lohnt sich eben auch, ausgetretene Pfade zu verlassen und neue Wege zu gehen.

Gehen Sie mit! Gehen wir zusammen!

... diese tollen, ehrlichen und guten Gedanken - nicht nur für diese Sommerzeit - habe ich von meinem Kollegen, Pfarrer Andreas Kern, Münstermaifeld, übernehmen dürfen. Vielen Dank!

Markus Weilhammer, Pfr.

Stufen

Wie jede Blüte welkt und jede Jugend
Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,
Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend
Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.

Es muß das Herz bei jedem Lebensrufe
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
in andre, neue Bindungen zu geben.

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft zu leben.

Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,
An keinem wie an einer Heimat hängen,
Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,
Er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten.

Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise
Und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen,
Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,
Mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.

Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde
Uns neuen Räumen jung entgegenschicken,
Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden ...
Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!

Hermann Hesse

Gottesdienste und Termine

Sonntag

14.07.

09.30 h Gonzerath Eucharistiefeier

Im Gedenken an Willi Alt (3. JG),
Günter Martini (8. JG), Michael Dahm (19. JG) sowie
Verstorbene der Familien Dahm – Peters – Windhäuser,
Johanna und Robert Schneider sowie LV Angehörige,
Alois Buhl, Eheleute Willi und Amieda Anton
sowie LV Angehörige der Familien Anton und Linn

11.00 h Longkamp Eucharistiefeier zu Ehren des Hl. Andreas

► mitgestaltet vom Kirchenchor



Im Gedenken an LV Angehörige des
Orts- und Pfarrbezirks Longkamp,
sowie an Hermann Hammes (1. JG),
LV Angehörige des Kirchenchores,
Dieter Conrad und LV der Familie Conrad – Weber,
Irmgard Weber, Eltern und Geschwister,
Eheleute Gerta und Josef Hemm,
Wolfgang Henschel
und LV der Familie Henschel – Reichet,
Ekerad und Andrea Wagner,
Franz Josef Kaiser, Karl und Therese Bernard,
Karl und Marianne Knechtges, Rosemarie Knechtges
sowie im Gebetsanliegen zur Muttergottes der
immerwährenden Hilfe
und zur seligen Schwester Blandine

18.30 h Horath Eucharistiefeier

Im Gedenken an Manfred Rentmeister (2. STA),
Stefan Trautmann (4. JG),
Alfred Martini und Geschwister,
LV der Familie Grewer – Bastian,
Robert Schneider und Kurt Schneider,
Helene und Peter Schneider,
LV Angehörige der Familie Klein – Reuter,
Kilian Schmitt und Schwiegereltern,
Matthias und Christine Nehren, sowie Tochter Irmgard,
Horst Alt und verst. Angehörige,
LV Angehörige der Familie Daniel – Petry

Kollekte für die Erhaltung u. Unterhaltung der Kirchen

Gottesdienste und Termine

Gebet zu Beginn der Sommerferien!

Herr, lass uns langsamer gehen.
Entlaste die eiligen Schritte unseres Herzens
durch das Stillwerden der Seele.

Lass unsere hastigen Schritte stetiger werden
mit dem Blick auf die weite Zeit der Ewigkeit

Gib uns inmitten der Verwirrung des Tages
die Ruhe der ewigen Berge.

Löse die Anspannung unserer Nerven
durch die sanfte Musik der singenden Wasser,
die in unserer Erinnerung lebendig sind.

Lass uns die Zauberkraft des Schlafes erkennen,
der uns erneuert.

Lehre uns die Kunst des freien Augenblicks.

Lass uns langsamer gehen, um die Blume zu sehen,
ein paar Worte mit dem Freund zu wechseln,
ein paar Zeilen in einem Buch zu lesen.

Lass uns langsamer gehen, Herr,
und gib uns den Wunsch,
unsere Wurzeln tief in den ewigen Grund zu senken,
damit wir empor wachsen zu unserer wahren Bestimmung

Amen.

Gottesdienste und Termine

Montag 15.07. Hl. Bonaventura

17.30 h Rapperath Hauskommunion

18.30 h Rapperath Eucharistiefeier
Im Gedenken an LV der Familie Klein – Bernard – Roos

Dienstag 16.07. der 15. Woche im Jahreskreis

16.30 h Gonzerath Hauskommunion

18.30 h Merscheid Eucharistiefeier
Im Gedenken an LV des Pfarrbezirkes

Mittwoch 17.07. der 15. Woche im Jahreskreis

19.30 h Monzelfeld Sitzung des Kirchengemeinderates (im Pfarrhaus)

Donnerstag 18.07. der 15. Woche im Jahreskreis

10.00 h Longkamp Hauskommunion

18.30 h Longkamp Eucharistiefeier
Im Gebetsanliegen zur Muttergottes der immerwährenden Hilfe und zur seligen Schwester Blandine

Freitag 19.07. der 15. Woche im Jahreskreis

09.30 h Monzelfeld Hauskommunion

17.30 h Heinzerath Hauskommunion

18.30 h Heinzerath Eucharistiefeier
Im Gedenken an LV der Familie Jakobs – Krob, Eheleute Alfons und Maria Mülle, geb. Wacht, Eheleute Hermann Müller und Katharina Müller, geb. Wacht, Karl Albert Hartmann, LV Angehörige der Familie Leners – Mörschbacher

Samstag 20.07. der 15. Woche im Jahreskreis

14.00 h Horath Trauungsgottesdienst
des Brautpaares Anna Burkard und Markus Rentmeister
Im Gedenken an LV der Familien Burkard – Rentmeister



Gottesdienste und Termine

16. Sonntag im Jahreskreis

Samstag

20.07.

17.45 h Haag Hauskommunion

18.30 h Haag Eucharistiefeier am Vorabend
 Im Gedenken an Apollonia und Clemens Ertz (JG),
 Mathilde Bedersdorfer und LV Angehörige,
 LV Angehörige der Familie Alfons Perty

Sonntag

21.07.

Klausenwallfahrt der Pfarrbezirke Longkamp mit Kommen und Monzelfeld

05.45 h	Longkamp	Abmarsch der Fußpilger ▶ ab Kapelle Bernkasteler Straße
06.30 h	Monzelfeld	Abmarsch der Fußpilger ▶ ab Kirche
07.15 h		Treffen an der Thielenmühle
08.40 h	Veldenz	Frühstückspause
10.45 h	Monzel	Kaffeepause
12.45 h	Klausen	Eucharistiefeier – Wallfahrtsamt ▶ in der Gnadenkapelle

09.30 h Merscheid Eucharistiefeier
 Im Gedenken an Egon Flesch (4. JG),
 Hermann Petry und LV der Familien Petry – Hoff,
 Elisabeth Lobisser sowie Peter und Amalie Spies

11.00 h Rapperath Eucharistiefeier
 Im Gedenken an Karl Heinz Gorges (1. JG) und
 LV Angehörige der Familien Gorges – Thömmes,
 Hildegard und Albert Gorges und LV Angehörige,
 Hedwig Alt, Eltern, Schwiegereltern und Geschwister,
 Franziska Bernard und LV Angehörige
 der Familien Bernard – Schabbach, Adolf Brück

12.45 h Klausen Eucharistiefeier für Wallfahrer (Gnadenkapelle)
 In den Anliegen der Wallfahrer*innen

15.00 h Monzelfeld Taufe des Kindes Maddie Rose Walker

Kollekte für die Erhaltung u. Unterhaltung der Kirchen

Gottesdienste und Termine

Herzliche Einladung zur Feier des Namenspatrons der Pfarrei:
Mittwoch, 24. Juli 18.30 h
Eucharistiefeier in St. Andreas / Longkamp



Heiliger Christophorus. Künstler: Ernst Alt, Ludwigskirche in Saarlouis.
Foto: Stanislaus Klemm

Gottesdienste und Termine

„tragen und getragen werden“ Gedanken zu einem legendären Heiligen an seinem Gedenktag 24. Juli



„Christo-Phorus“ ist der griechische Ausdruck für „Christus-Träger“. Als eine der ersten „Christusträgerinnen“ kann in der Tat jene Eselin gelten, die Jesus auf ihrem Rücken nach Jerusalem getragen hat. Christophorus, der der Legende nach Jesus über das Wasser in die Herzen der Menschen trug, wurde nach östlicher

Legendentradition wahrscheinlich deshalb ursprünglich mit Eselskopf dargestellt, der dann allerdings später nach westlichen Legenden im Anklang an den ägyptischen „Anubiskult“ in einen Hundekopf umgewandelt, weil es wohl der Bibel nach im Land der Kanaaniter Riesen gegeben haben soll [Numeri 13,33] und „canao“ [aus Kanaa stammend] vielleicht in „caneo“ [hundsartig] umgedeutet wurde. In der christlichen Heiligengeschichte gibt es kaum jemanden, dessen Name eine solch komplexe, legendäre, manchmal an Märchen und Sagen erinnernde Bedeutung aufweist. Man wird gleich an jenen mächtigen Goliath in der Bibel oder an den märchenhaften „Rübezahl“ erinnert, wenn es sich bei Christophorus der Legende nach um einen Riesen gehandelt haben soll, der wegen seiner ungeheuer großen Gestalt und seinem angsteinflößenden Aussehen von den Menschen „Reprobus“ [der „Hässliche“] genannt und gefürchtet wurde. Das einzige historisch

Gottesdienste und Termine

gesicherte Datum seiner Existenz ist die Weihe einer nach ihm benannten Märtyrerkirche im Jahr 454 in Chalkedon, dem heutigen Stadtteil Kadiköy in Istanbul. Um Christophorus herum ranken sich sehr viele Legenden. Als Christus-Prediger soll er unter Kaiser Decius um 250 n.Chr. als Märtyrer enthauptet worden sein. Es wird erzählt, dass er mit seinen Riesenkräften nur demjenigen dienen wollte, der auch der Mächtigste in dieser Welt sei. Aber König, Kaiser, selbst der Teufel sollen immer noch Angst vor jemandem gehabt haben. In seiner Suche nach dem Mächtigsten kam er schließlich zu einem Eremiten, der ihm den Rat gab: „Sei jedermanns Diener, und du wirst den König der Könige Jesus Christus sehen.“ Er sollte den Menschen dienen, indem er ihnen helfe solle, einen gefährlichen Fluss zu überqueren, was er dann auch tat. Eines Tages soll er dem Jesusknaben begegnet sein, der darum bat, ihn über den Fluss zu tragen. Als er aber mit diesem Kind auf der Schulter ins Wasser stieg, soll die Last immer schwerer geworden sein, das Wasser schwoll an, er fürchtete zu ertrinken. Als er erschöpft am Ufer das Kind niedersetzte sagte er: „Ich glaubte zu sterben. Es war, als ob die ganze Welt auf meinen Schultern läge. Ich hätte es nicht länger ertragen.“ „**Christophorus**“, erwiderte das Kind, „du hast mehr getragen als die Welt, du hast den Schöpfer der Welt getragen. Ich bin der König Jesus Christus.“ Einer älteren Legende nach soll er in diesem Fluss auch die Taufe empfangen haben. Als wunderbares Zeichen soll sich dabei sein großer Stock in eine blühende Palme verwandelt haben, wie es der Künstler Ernst Alt in seinem Fensterbild zeigt. Seitdem soll der Riese Reprobus den Namen „**Christophorus**“ getragen und als Wanderprediger Christus verkündet haben.

Gottesdienste und Termine

Seine stark aufkommende Verehrung wurde aber schon bald, besonders im 15. Jahrhundert oft kritisch, zu legendär, betrachtet, sein Kult von einigen Lokalsynoden verboten oder gering geschätzt, besonders in der Zeit der Humanisten und der Reformation. Erstaunlicherweise aber schätzte ausgerechnet Martin Luther die „Christusträgerlegende“ als eine gelungene und angestrebte „Allegorie des Christenmenschen“ der die Botschaft Christi in die Welt trägt und von seiner Liebe selbst getragen wird. Dieses urmenschliche Gefühl, von etwas „getragen“ zu werden, ist der Kern jener Sehnsucht, die uns das Tor zu Gott öffnen kann.

Christophorus, der Christusträger, erinnert uns an so viele „tragende Elemente“ in unserem Leben.

- ❖ Wir denken an die unzähligen Mütter, die ihre Kinder neun Monate „unter ihrem Herzen“ tragen und sich selbst ihrem Schöpfer gegenüber in Dankbarkeit getragen fühlen.
- ❖ Wir denken an die vielen Menschen, die ihre kranken, alten und hilflosen Mit-menschen in die Arme schließen, und wie deren liebevoll dankbarer Blick auch sie tragen kann, wenn sie selber hilflos geworden sind.
- ❖ Wir denken an die unzähligen Menschen, die auch in schwerster Zeit ihre Verantwortung für sich selbst und andere tragen und wie diese Erfahrung sie selber weiterträgt, wenn sie müde geworden sind.
- ❖ Wir denken an jenen Mann in der Bibel, Simon von Cyrene, den man herbeigerufen hatte, um Jesus dabei zu helfen, sein schweres Kreuz zu tragen. Nun trägt er gemeinsam mit diesem Schmerzensmann geduldig das schwere Kreuz. Aus Fremden werden langsam Brüder, im Tragen und im Ertragen. Seine Unterstützung stützt auch ihn. Seine Hilfe

Gottesdienste und Termine

hilft auch ihm. Ja, „geteiltes Leid ist halbes Leid“. Wer einem anderen hilft, zu tragen, der wird von ihm selbst getragen. Es geht hier um eine Balance zwischen der Pflicht einerseits, dass jeder von uns zunächst seine eigene Last zu tragen hat und andererseits dem anderen beim Tragen seiner Lasten helfen soll, wenn sie ihm zu schwer werden.

Dieses Gesetz Christi trägt auch uns.

Christophorus wurde so zum Patron der Reisenden, als ein Fährmann, der Menschen einen Weg eröffnet, wo keine Wege mehr zu sein scheinen. Manche lassen ihr Auto in seinem Namen segnen oder haben eine entsprechende Plakette



in ihrem Fahrzeug. Christophorus wurde zwar 1962 wegen seiner zu legendären Existenz aus der Liste der kanonischen Heiligen gestrichen, blieb aber im deutschen Diözesankalender erhalten, wenn auch nur als „nicht gebotener Gedenktag“. 2001 wurde er auch wieder ins „Martyrologium Romanum“ aufgenommen. Er ist einer der so genannten „14 Nothelfer“, die von Menschen in großer Not angerufen werden. „Christoph-1“ hieß der erste Hubschrauber der ADAC-Luftrettung. Auch ein bekanntes Automagazin nennt sich „Christophorus“. Man erklärte ihn auch zum Patron derjenigen, die ganz plötzlich sterben müssen. Damit der Tod uns nicht „in Sünde“ überraschen soll, hat man seine Bildnisse und Statuen überwiegend unübersehbar an den Außenwänden der Kirchen oder an Wegen angebracht. Der Blick der Menschen soll wie ein Stoßgebet fast automatisch auf ihn fallen, wenn man die Kirche betritt, beziehungsweise an ihr vorbeikommt.

© Stanislaus Klemm

Gottesdienste und Termine

Montag, 22.08. bis Freitag, 26.08.24
Ferienfreizeit in Haag „Dorfkinder“:
„Piraten Ahoi!“

Dienstag 23.07. Hl. Brigitta von Schweden

17.00 h Horath Hauskommunion

18.30 h Horath Eucharistiefeier
Im Gebetsanliegen zum hl. Herzen Jesu
für Familie Bastian – Daniel

Mittwoch 24.07. Hl. Christophorus, Patron der Pfarrei

18.30 h Longkamp Eucharistiefeier
Im Gedenken an LV der Pfarrei
Am Haardtkopf St. Christophorus

Donnerstag 25.07. Hl. Jakobus, Apostel

18.30 h Monzelfeld Eucharistiefeier
Im Gedenken an Pfr. Jakob Saxler,
Pfr. Josef Schell

Freitag 26.07. Hl. Anna und Hl. Joachim

17.30 h Kommen Hauskommunion

18.30 h Kommen Eucharistiefeier
Im Gedenken an Anna Piro, Käthe Petry,
Pfr. Hans Joachim Rupp,
Joachim Decker



Samstag, 27.07.
bis Samstag, 03.08.24
Internationale Romwallfahrt
der Messdiener*innen

Gottesdienste und Termine

17. Sonntag im Jahreskreis

Samstag

27.07.

18.30 h Longkamp Eucharistiefeier am Vorabend

Dankamt anl. der Diamantenen Hochzeit
des Jubelpaares Gerlinde und Hans Schommer

► mitgestaltet vom Kirchenchor

Im Gedenken an LV der Familie Schommer – Horn,
sowie Hermann Hammes (1. JG),
Eugenio Graziani (17. JG),
Heinz Klassen und LV Angehörige der Familie,
Leo Kolz und LV der Familien Kolz – Schaaf



Sonntag

28.07.

09.30 h Gonzerath Eucharistiefeier

Im Gedenken an
Anneliese Hölzenbein, geb. Gorges (1. JG),
Norbert Philipps (JG),
Elvira Stürmer (6. JG) und Ernst Stürmer,
Alfons Bohr und Tochter Petra,
Adolf Beicht und Gertrud Beicht

11.00 h Monzelfeld Eucharistiefeier

Im Gedenken an Josef Neufing und Willi Daub,
Eheleute Matthias Leim und Anna, geb. Tresch,
sowie Kinder Klaus, Franz – Rudolf und Nikolaus Tresch,
Eheleute Josef und Anna Reinhard, geb. Flesch

14.30 h Haag Taufe der Kinder Anni Lemmermeyer und Emil Alff

Kollekte für die Erhaltung u. Unterhaltung der Kirchen

**Im Zeitraum
von Montag, 29.07. bis Sonntag, 18.08.24
ist das Pfarrbüro geschlossen.**

Gottesdienste und Termine

Der Segen Gottes möge dich und mich umarmen,
egal, wohin dich und mich unsere Wege führen
Die Liebe und sein göttliches Erbarmen,
sollst du und ich bis in die Zehenspitzen spüren.

Möge die Sonne dich und mich wie ein Freund begleiten,
wohin dein und mein Weg uns auch immer führen mag.
Möge die Sonne dir und mir die Seele weiten,
in dieser Stunde und nach jedem Regentag.

Möge der Wind dir und mir seine Sanftheit zeigen,
die Freiheit und die Unbekümmertheit.
Möge der Wind dich und mich immer vorwärtstreiben,
und dich und mich vor Kummer und Leid bewahren.

Möge der Regen dir und mir die Sinne beleben,
auf unseren Feldern
und in unseren Gärten soll die Frucht gedeihen.
Möge der Regen, so wie Gottes Segen,
alles zum Blühen bringen,
um dein und mein Herz zu erfreuen.

Möge die Nacht dir und mir ihre Ruhe spenden,
dass wir erwachen mit neuem Lebensmut.
Möge die Nacht dir und mir gute Träume senden,
und die Gewissheit: Es wird alles gut.

Gottesdienste und Termine

Montag

05.08.

der 18. Woche

09.00 h
anschl.

Monzelfeld Morgengebete

Kirmesfrühstück ► im Pfarrsaal
Die Frauengemeinschaft lädt herzlich dazu ein!
Um Anmeldung wird gebeten!

Verklärung des Herrn, Fest

18.30 h

Rapperath Eucharistiefeier am Vorabend

Im Gedenken an Rudolf und Mathilde Stein,
Helmut Kallisch, Erwin Voll
sowie im Gebetsanliegen zum Hl. Christophorus und
dem Hl. Antonius (W)

Dienstag

06.08.

18.30 h

Gonzerath Eucharistiefeier

Im Gedenken an Felizitas und Hans Peter Emmerich
und LV der Familie Emmerich – Komes – Bernard,
sowie im Gebetsanliegen zu Ehren der
Schwester Blandine Merten in einem Anliegen (R. Sch.),

*„Herr, erneure deine Kirche, und fange bei mir an!
Herr, bau deine Gemeinde, und fange bei mir an!
Ermutige uns, loszulassen, was uns hindert zu dir:
und fange bei mir an.“*

(nach einem chinesisches Gebet)

Donnerstag

08.08.

Hl. Dominikus

18.30 h

Monzelfeld Eucharistiefeier

Im Gedenken an Michael Weiner
Maria und Friedolf Böcker

Wallfahrtstag in Berglicht:

„Habt Vertrauen – gestern – heute und morgen!“

18.30 h
19.00 h

Berglicht

Zeit der Stille
Eucharistiefeier – Wallfahrtsamt

Gottesdienste und Termine

19. Sonntag im Jahreskreis Backesfest in Haag

Samstag

10.08.

18.30 h Longkamp Eucharistiefeier am Vorabend
Im Gedenken an LV des Pfarrbezirkes

Sonntag

11.08.

09.30 h Gonzerath Eucharistiefeier
Im Gedenken an Ilse Rösler, geb. Müller (2. STA),
Ehemann Ernst und Tochter Inge,
Karin Altmeyer (11. JG),
Gertrud und Adolf Beicht,
Franz Josef Pölcher und LV Angehörige,
Johanna Schneider, Robert und Maria Schimper,
Doris Plentinger, geb. Klingel,
Norbert Philipps, Alfons Bohr und Tochter Petra

11.00 h Rapperath Eucharistiefeier
Im Gedenken an Adelheid Graf (5. JG),
Dominik Graf und LV der Familien Graf – Ertz

14.30 h Rapperath Taufe des Kindes Lana Kirst

15.45 h Longkamp Taufe des Kindes Anton Weiper



18.30 h Horath Eucharistiefeier
Im Gedenken an Johanna und Johann Tresch,
sowie verst. Angehörige,
LV Angehörige der Familien Moseler – Steffes,
Verstorbene der Familien Dohr – Martini,
Eheleute Nikolaus und Sophie Sauer
sowie Sohn Hermann
sowie als Dankamt in besonderem Anliegen (E.U.)

Kollekte für die Erhaltung u. Unterhaltung der Kirchen

Gottesdienste und Termine

Dienstag 13.08. der 19. Woche

18.30 h Horath Eucharistiefeier zum „Festgeheimnis von „Mariä Aufnahme in den Himmel“ (mit Kräuterweihe)
Im Gedenken an LV des Pfarrbezirkes

Mittwoch 14.08. Hl. Maximilian Maria Kolbe

Mariä Aufnahme in den Himmel, Hochfest

18.30 h Longkamp Eucharistiefeier am Vorabend (mit Kräuterweihe)
Im Gedenken an Katharina und Hans Knätsch,
Margaretha Groß



Donnerstag 15.08.

Donnerstag, 15.08. bis Sonntag, 18.08.24: 4 Tagesfahrt des Kirchenchor Longkamp

09.00 h Haag festliche Eucharistiefeier (mit Kräuterweihe)
Im Gedenken an Maria Moritz

17.30 h Gonzerath Marienlob (mit Kräuterweihe)

► an der Marienkapelle

18.30 h Monzelfeld Marienlob (mit Kräuterweihe)

► an der Marienkapelle auf der Windschnur

Gottesdienste und Termine

Herr, lass mich dir dienen,
wie die Leinwand dem Maler:
Zeichne auf mir in bunten Farben
dein göttliches Abbild
und präge mir deinen Willen ein.
Mache aus mir ein herrliches Gemälde
für dich und die Menschen.

Herr, lass mich dir dienen,
wie ein leeres Blatt dem Dichter:
Schreibe auf mir die Sprache deines Herzens
und sprich durch mich Worte
des Friedens und der Versöhnung.
Fülle mich, für dich und die Menschen.

Herr, lass mich dir dienen,
wie ein Faden dem Weber:
Webe aus mir einen kostbaren Teppich
und mache mich zum Muster deiner Schönheit.
Gestalte mich für dich und die Menschen.

Herr, lass mich dir dienen,
wie der Ton dem Töpfer:
Forme aus mir ein brauchbares Gefäß
und lass mich Gestalt annehmen durch deine Hand.
Nutze mich, für dich und die Menschen.

Herr, lass mich dir dienen,
wie die Violine dem Geiger:
Spiele auf mir die Musik deiner Liebe
Und entlocke mir Töne der Freude und des Jubels.
Lass mich klingen für dich und die Menschen.

© unbekannt

Gottesdienste und Termine

20. Sonntag im Jahreskreis

Samstag

17.08.

18.30 h

Haag

Eucharistiefeier am Vorabend

Im Gedenken an Helmut Ertz (JG) und Tochter Bianca, Anna und Josef Martini und LV Angehörige, LV Angehörige der Familie Schmitt – Berg, Alfred Schwickart und verst. Angehörige, Mathilde Bedersdorfer und LV Angehörige, Maria Petry und LV Angehörige

Sonntag

18.08.

09.30 h

Merscheid

Eucharistiefeier (mit Kräuterweihe)

Im Gedenken an Heinz und Waltraud Roth, sowie Bruder Herbert, Manfred Koch, Eltern und Schwiegereltern, Hermann Leuck und LV Angehörige, Margarete Schönborn und LV Angehörige der Familie Schönborn – Simon

11.00 h

Monzelfeld

Eucharistiefeier

Im Gedenken an Pfr. Kurt Frech, Michael Klein, Eheleute Felix Frenzer – Thomas und LV Angehörige, Eheleute Mathias Schmitt – Lieser und Sohn Norbert

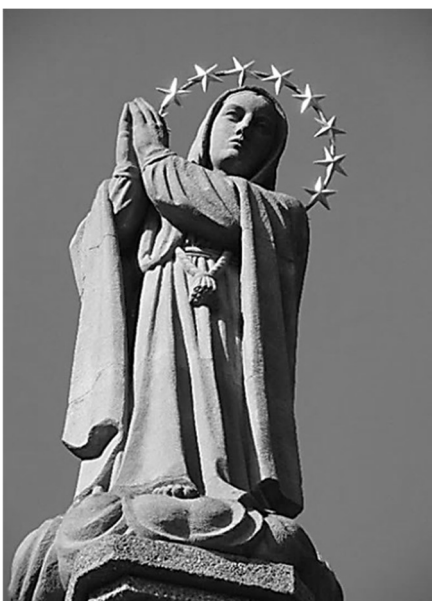
18.30 h

Rapperath

Eucharistiefeier (mit Kräuterweihe)

► an der Mariensäule

Im Gedenken an Lebende und Verstorbene der Ortsgemeinde und des Pfarrbezirkes Rapperath



**Kollekte für die Erhaltung
u. Unterhaltung der Kirchen**



Gottesdienste und Termine

Dienstag

20.08.

Hl. Bernhard von Clairvaux

18.30 h Merscheid Eucharistiefeier

Im Gedenken an Margarethe und Karl Heinz Wagner,
Elisabeth und Heinrich Melchert und Tochter Petra



© Hl. Bernhard von Clairvaux

Freitag

23.08.

Hl. Rosa von Lima

17.30 h Heinzerath Hauskommunion

18.30 h Heinzerath Eucharistiefeier zu Ehren des Hl. Bartholomäus
Im Gedenken an Marianne Paulus, geb. Gorges
und LV Angehörige,
Amalie Jung (4. JG) und Peter Jung sowie
LV Angehörige der Familie Jung,
Helmut Bohr und Christine Wagner,
sowie Erwin Wagner,
Rainer und Cilli Schabbach,
Siegfried Pink und Sohn Klaus,
LV Angehörige der Familien Pink – Schmitt

Gottesdienste und Termine

21. Sonntag im Jahreskreis Patrozinium und Kirmes in Horath: Hl. Bartholomäus

Samstag

24.08.

18.30 h Longkamp Eucharistiefeier am Vorabend
Im Gedenken an Dieter Conrad,
sowie LV der Familien Conrad – Weber
und Rosa Flesch,
Eheleute Matthias Haubst und verst. Kinder,
Eheleute Jakob und Maria Kolz,
sowie Elisabeth und Hedwig,
Otto Weber und LV Angehörige

Sonntag

25.08.

09.30 h Horath Eucharistiefeier zu Ehren des Hl. Bartholomäus
Im Gedenken an Regina Werner (JG),
Elisabeth Münster (3. JG) und Berthold Münster,
Eheleute Maria Nehren (3. JG) und
Clemens Nehren (10. JG),
Matthias B. Erzig,
LV Angehörige der Familien Marx – Nehren,
Verstorbene der Familie Trautmann,
LV Angehörige der Familie Bastian – Daniel,
Eheleute Peter und Rosa Kilburg und Sohn Hermann
sowie LV Angehörige,
Ernst Schmitt und LV Angehörige

11.00 h Rapperath Eucharistiefeier
Im Gedenken an Renate Anton (3. JG),
Maria und Paul Schneider, Lena Kaufmann

14.30 h Merscheid Taufe des Kindes Nora Wolf



16.00 h Longkamp Taufe des Kindes Marlen Reinhard

Kollekte für die Erhaltung u. Unterhaltung der Kirchen

Gottesdienste und Termine

Montag 26.08. Hl. Gregor von Pfalzel

11.00 h Monzelfeld Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief

Dienstag 27.08. Hl. Monika

09.00 h Monzelfeld

10.00 h Longkamp **Segensfeier zur Einschulung**

11.15 h Haag



16.00 h Gonzerath Hauskommunion

18.30 h **Gonzerath Eucharistiefeier**
Im Gedenken an Eberhard und Monika Kappes
die Verstorbenen, derer keiner mehr gedenkt

Donnerstag 29.08. der 21. Woche im Jahreskreis

10.00 h Longkamp Hauskommunion

18.30 h **Longkamp Eucharistiefeier**
Im Gedenken an Pfr. Kurt Frech

Freitag 30.08. der 21. Woche im Jahreskreis

10.00 h Monzelfeld Hauskommunion

18.30 h **Elzerath Eucharistiefeier**
Im Gedenken an Werner Steffen, Angelika Sorhage,
und Heinrich Wessel,
Rudolf Mörschbacher und
LV Angehörige der Familie Mörschbacher – Adams
Barbara, Josef und Susanna Schleder

Gottesdienste und Termine

22. Sonntag im Jahreskreis

Samstag

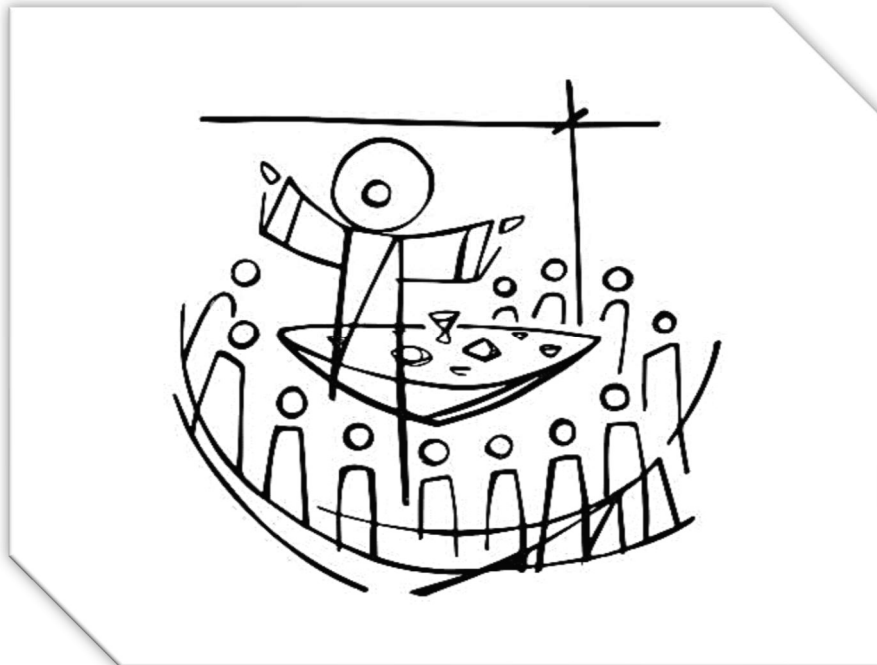
31.08.

17.30 h Haag Hauskommunion

18.30 h Haag

Eucharistiefeier am Vorabend

Im Gedenken an Clemens Martini,
Eltern und Schwiegereltern, sowie Stephan Loch,
Herbert Klein,
LV Angehörige der Familien Appenzeller – Ertz,
LV Angehörige der Familien Resch – Heidrich



Sonntag

01.09.

09.30 h

Gonzerath

Eucharistiefeier

Im Gedenken an Theresia Kuhn, geb. Hennen (2. STA)
und Enkel Sebastian,
Johanna Schneider,
Erika, Franz und Mathilde Meiers

11.00 h

Monzelfeld

Eucharistiefeier

Im Gedenken an LV des Pfarrbezirks Monzelfeld

14.30 h

Longkamp

Taufe des Kindes Lara Schommer

Kollekte für die Erhaltung u. Unterhaltung der Kirchen

Gottesdienste und Termine

Montag 02.09. der 22. Woche im Jahreskreis

17.30 h Rapperath Hauskommunion

18.30 h Rapperath Eucharistiefeier
Im Gedenken an Leni und Willi Ludwig

Dienstag 03.09. Hl. Gregor der Große

17.00 h Horath Hauskommunion

18.30 h Horath Eucharistiefeier
Im Gebetsanliegen zur Muttergottes zur
Immerwährenden Hilfe sowie zum Hl. Josef

ab 18.30 h Monzelfeld „Monzelfelder Dämmerschoppen bei Dip & Barquette!“
▶ an der Kirche!

Die Frauengemeinschaft lädt dazu herzlich ein!
Um Anmeldung wird gebeten!

19.30 h Monzelfeld geistlicher Zwischenstopp: Lieder & Gedanken
beim „Monzelfelder Dämmerschoppen“



Donnerstag 05.09.

18.30 h Monzelfeld Eucharistiefeier
Im Gedenken an Katharina Schneider

Freitag 06.09. der 22. Woche im Jahreskreis

17.30 h Kommen Hauskommunion

18.30 h Kommen Eucharistiefeier
Im Gedenken Herbert Reichert und Tochter Bärbel

Gottesdienste und Termine

Samstag 07.09. der 22. Woche im Jahreskreis

Klausenwallfahrt des Pfarrbezirkes Gonzerath

06.00 h	Gonzerath	Abmarsch der Fußpilger
15.00 h	Klausen	Eucharistiefeier -Wallfahrtsamt
	Gonzerath	Abschluss an der Marienkapelle

23. Sonntag im Jahreskreis „Merscheider Markt“

Samstag 07.09.

18.30 h Longkamp Eucharistiefeier am Vorabend
Im Gedenken an Berta und Wili Moog,
sowie im Gebetsanliegen für den Frieden in der Welt

Wallfahrtstag in Berglicht: „Habt Vertrauen – gestern – heute und morgen!“

18.30 h Berglicht Zeit der Stille
19.00 h Eucharistiefeier – Wallfahrtsamt

Sonntag 08.09. Maria Geburt, Fest

09.30 h Merscheid Eucharistiefeier
► im Festzelt auf dem „Merscheider Markt“
Im Gedenken an LV der freiwilligen Feuerwehr,
sowie LV des Musikvereins

11.00 h Rapperath Eucharistiefeier
Im Gedenken an Gerhard und Mathilde Moseler,
sowie Eltern




12.00 h Gonzerath Taufe des Kindes Ella Gorges

**Kollekte zum Welttag der sozialen Kommunikationsmittel,
sowie zur Erhaltung und Unterhaltung der Kirchen**

Ewiges Licht: „Ihr Anliegen, unser Gebet.“

Woche	Ort	Ewiges Licht für:
15.07. bis 21.07.		
	Elzerath	David Adamczyk
	Gonzerath	LV der Familien Schneider – Rösler
	Haag	Familien Martini – Gauer
	Heinzerath	Familien Bastian –Schabbach – Staudt
	Horath	Zu Ehren der Muttergottes
	Longkamp	Michael Weiner
	Monzelfeld	Edmund Stein
	Merscheid	Heinz und Waltraud Roth
	Rapperath	für die Kranken
22.07. bis 28.07.		
	Elzerath	LV Familie Mörschbächer – Adams
	Gonzerath	Familien Alt – Rösler
	Haag	Bernd Pöck
	Heinzerath	für die armen Seelen
	Horath	in einem besonderen Anliegen
	Longkamp	für eine gute Sommerzeit
	Monzelfeld	Familie Haubst – Schultheis
	Merscheid	Manfred Schönborn
	Rapperath	Familien Rommelbach
29.07. bis 04.08.		
	Elzerath	Werner Steffen
	Gonzerath	Johanna Schneider
	Haag	Alois Schemer und LV Angehörige
	Heinzerath	Günter und Ilse Schönborn, sowie Tochter Carmen
	Horath	Leo Wirz
	Longkamp	Pfarrer Kurt Frech
	Monzelfeld	Familie Stein – Brück
	Merscheid	LV der Familien Alt – Schneider
	Rapperath	Anni Schleiter

Gottesdienste und Termine

Woche	Ort	Ewiges Licht für:
05.08. bis 11.08.		
	Elzerath	zu Ehren der HI Cosmas und Damian
	Gonzerath	für den Frieden in der Welt
	Haag	Heinrich Gauer
	Heinzerath	Anna Hartmann
	Horath	Günter und Maria Rentmeister
	Longkamp	für den Frieden in der Welt
	Monzelfeld	Hubert und Rita Bach
	Merscheid	Familien Wirz – Heck und LV Angehörige
	Rapperath	LV Familien Moseler – Ertz
12.08. bis 18.08.		
	Elzerath	David Adamczyk
	Gonzerath	für den Frieden in der Welt
	Haag	Bernd Pöck
	Heinzerath	Paul Schabbach
	Horath	Alfons und Berta Daniel
	Longkamp	zu Ehren v. Schwester Blandien Merten
	Monzelfeld	Rudi und Maria Schommer
	Merscheid	für den Frieden
	Rapperath	zu den Schutzengeln (S)
19.08. bis 25.08.		
	Elzerath	Theo und Gisela Pink
	Gonzerath	LV der Familien Schneider – Nau
	Haag	Günther Moseler
	Heinzerath	Siegfried und Klaus Pink
	Horath	Matthias B. Erzig
	Longkamp	Hans Joachim Rupp
	Monzelfeld	Familie Haubst – Schultheis
	Merscheid	Familie Staudt
	Rapperath	LV Familien Römes – Marx

Gottesdienste und Termine

Woche	Ort	Ewiges Licht für:
26.08. bis 01.09.		
	Elzerath	Maria Puhl
	Gonzerath	Hans Peter und Felizitas Emmerich
	Haag	für den Frieden in der Welt
	Heinzerath	Verst. der Familien Thomas – Petry
	Horath	Familie Klein
	Longkamp	Christoph Reinhard
	Monzelfeld	Linda Blatt in Liebe
	Merscheid	Josef Hoff und verst. Geschwister
	Rapperath	Rudi Ertz
02.09. bis 08.09.		
	Elzerath	Marlene Schneider
	Gonzerath	LV der Familien Schneider – Rösler
	Haag	LV der Familien Pöck – Moseler
	Heinzerath	LV der Familien Schabbach – Schabbach
	Horath	Gerhard Lorscheter u. verst. Angehörige
	Longkamp	Hermann Hammes
	Monzelfeld	LV der Familien Schmitt – Frenzer
	Merscheid	Familien Petry – Hoff
	Rapperath	für den Frieden

Im Gebet verbunden



Informatives und Wissenswertes

Regelmäßige Termine in den Pfarrbezirken

Tag	Ort	Uhrzeit	Veranstaltung	Raum
Montag	Longkamp	19.30 h	Bibelkreis (letzter Montag im Monat)	Werktagkapelle
Dienstag	Longkamp	14.30 h	Longkamper Treff (erster Dienstag im Monat)	Gemeindehalle
	Horath	14.30 h	Seniorentreff (1. Dienstag im Monat)	Altes Pfarrhaus
	Merscheid	19.00 h	Probe Singkreis	Sakristei
Mittwoch	Longkamp	20.00 h	Kirchenchorprobe	Gemeindehalle
Donners- tag	Monzelfeld	20.00 h	Kirchenchorprobe	Pfarrheim
	Kommen	14.30 h	Begegnungsnach- mittag (dritter Donnerstag im Monat)	Gemeindehaus
Freitag	Longkamp	17.00 h	Tanzkreis	Proberaum der Gemeindehalle
	Haag	17.00 h	Öffnung der Pfarrbücherei	Jugendheim
		19.30 h	Kirchenchorprobe	

Bankverbindungen der Kirchengemeinde

Bankverbindungen der Kirchengemeinde!

KONTOINHABER:

Kath. Kirchengemeinde Am Haardtkopf St. Christophorus

BANK:	PAX Bank
IBAN:	DE51 3706 0193 3002 2010 02
BIC:	GENODED1PAX
BANK:	Sparkasse Mittelmosel
IBAN:	DE76 5875 1230 0000 0639 41
BIC:	MALADE51BKS
BANK:	VR-Bank Hunsrück-Mosel
IBAN:	DE71 5706 9806 0000 5253 76

„Großer Herrgott“: Vielen Dank!

Viele fleißige Hände von Jung und Alt, sowie dank einiger großzügiger Spenden konnte die Fläche vor den beiden Kapellen am „Großen Herrgott“ gepflastert werden. Auch ein großzügiger Rückschnitt der Grünflächen und bei den Bäumen wurde gemacht.

Weitere kleine und größere Renovierung werden in der nächsten Zeit geplant und durchgeführt! So wird der „Große Herrgott“ als ein besonderer, stiller Ort der Gottesbegegnung für viele Menschen erhalten und gepflegt.



Informatives und Wissenswertes

... in Memoriam: Manfred Rentmeister

Mein polnischer Kollege und langjähriger Freund von Manfred Rentmeister, Dariusz Kucharski hat in seiner Predigt im Sterbeamt ein allumfassendes und sehr persönliches Bild von Manfred Rentmeister gezeichnet: Er war sein ganzes Leben lang immer Horath, seine Menschen seinen Vereinen, der Kirchengemeinde, sowie der Kirche verbunden. Auch im gottesdienstlichen Leben und den Gremien der Pfarrei hatte Manfred Rentmeister einen festen Platz. Für ihn gehörten Gabe, Leben, „Menschenzugewandtheit“ und damit sein unermüdlicher Einsatz für das Zusammenleben zusammen. Es ist sein Lebenszeugnis. Zu diesem Zeugnis gehört auch für ihn und seine Familie die Erfahrung und die Gestaltung der Grenzerfahrungen im menschlichen Dasein.

Seiner Ehefrau, seinem Sohn mit Schwiegertochter, sowie der Familie gilt die dankbare Anteilnahme zum Tod von Manfred Rentmeister – in der Hoffnung auf ein Wiedersehen im Herzen Gottes dereinst.

Markus Weilhammer, Pfr.

... in Memoriam: Felix Schommer

Es hat mich zutiefst getroffen und innerlich berührt, als ich am Sonntag, den 23.06., vor dem Krankenzimmer von Felix Schommer stand und mir die Schwester mitteilte, dass er gerade verstorben ist. Felix Schommer lag so friedlich in seinem Bett, hätte ich gesagt: „Komm Felix wir gehen einen Kaffee trinken!“, dann wäre er aufgestanden und sofort mitgekommen. Aber Gott hat es anders bestimmt und das Herz von Felix Schommer hat aufgehört zu schlagen und damit sein Leben und unser aller Leben verändert!

Fast 25 Jahre hat Felix Schommer, bis 2017 zusammen mit seiner Ehefrau Ursula, als Küster und Anlagenpfleger liebevolle Sorge um St. Stephanus getragen, ... als Sänger im Kirchenchor hat er Jahrzehnte seine Stimme zum Lob Gottes erhoben und seine Pflicht als Kassenwart gewissenhaft und genau erfüllt. Felix Schommer war in seiner genauen und fleißigen Art und Weise eine Persönlichkeit in Monzelfeld, die einfach fehlen wird. Er wusste viele Zusammenhänge im Leben der Monzelfelder, ... er war sehr genau und gewissenhaft in der Ausführung der Aufgaben die er in der Kirchengemeinde und den Ortsvereinen übernommen hatte.

Seinen Söhnen, seiner Schwiegertochter und seiner Schwester, sowie den beiden Enkeln gilt die dankbare Anteilnahme in Erinnerung an Felix Schommer und sein segensreiches Wirken in Monzelfeld. Möge Felix Schommer in den Herzen vieler Menschen ein bleibendes Andenken geschenkt bekommen.

Markus Weilhammer, Pfr.



- Wanderung!



Gemeinsam unterwegs von verschiedenen Orten!

... unter diesem Leitgedanken lud der Kirchengemeinderat der Pfarrei „Am Haardtkopf St. Christophorus“ alle Menschen aus den einzelnen, teils weit zerstreuten Orten ein, sich am 16. Juni in einer Sternwanderung auf den Weg zu machen zum „Großen Herrgott“ nach Rapperath.

Und so trafen sich etwa 70 Teilnehmende an fünf verschiedenen Einstiegsorten, um dem gemeinsamen Ziel, nämlich „Jesus selbst“ – symbolisiert im „Großen Herrgott“ – entgegen zu gehen.

Gestartet wurde jeweils mit einem kleinen geistlichen Impuls, der die Bitte um Gottes Schutz und Segen auf all unseren Wegen mit einschloss. Alle Wanderer wurden aufgefordert, einen Stein vom Wegrand mitzunehmen, mit dem sie symbolisch ihre Anliegen und Sorgen vor Ort zu Füßen des „Großen Herrgott“ ablegen konnten

Bei netten Gesprächen und angenehmem Wanderwetter genossen Mann und Frau, Jung und Alt die herrliche Landschaft des Hunsrücks.

Nachdem fast zeitgleich alle Gruppen und auch etliche „Auto-Pilger“ auf dem idyllischen Platz vor den beiden Kapellen am Ortsrand von Rapperath eingetroffen waren, wurde dort ein gemeinsamer Wortgottesdienst gefeiert. In Texten und Liedern wurde insbesondere unser „Unterwegssein“ zu Gott thematisiert: ohne Furcht, Sorge und Angst, aber mit Mut, Freude und Vertrauen - auch und gerade wegen der vielfältigen Krisen im Großen wie im Kleinen.

Im Anschluss waren alle zu einem gemütlichen Beisammensein auf dem ansprechend gestalteten Platz neben dem Rapperather Gemeindehaus eingeladen. Bei Grillwürstchen, kühlen Getränken und anregenden Gesprächen über die Dorfgrenzen hinweg fand der Nachmittag einen äußerst angenehmen Abschluss.

Ein großes Dankeschön geht an alle, die durch ihre Ideen, Planungen und tatkräftige Mithilfe zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Bleibt zu hoffen, dass die weit verstreuten „Schäfchen“ der Pfarrei Am Haardtkopf St. Christophorus noch öfter auf solche Weise zusammengeführt werden.

Informatives und Wissenswertes

Klausenwallfahrten

Sonntag, 21.07.

Pfarrbezirke Monzelfeld und Longkamp mit Kommen

05.45 h	Longkamp	Abmarsch der Fußpilger ▶ ab Kapelle Bernkasteler Straße
06.30 h	Monzelfeld	Abmarsch der Fußpilger ▶ ab Kirche
07.15 h		Treffen an der Thielenmühle
08.40 h	Veldenz	Frühstückspause
10.45 h	Monzel	Kaffeepause
12.45 h	Klausen	Eucharistiefeier – Wallfahrtsamt ▶ in der Gnadenkapelle

Anmeldung in Longkamp bei: B. Kleinmann (Tel.: 4488)
in Monzelfeld bei K. Liesch (Tel.: 7382)

Samstag, 07.09. - Pfarrbezirk Gonzerath

06.00 h	Gonzerath	Abmarsch der Fußpilger
15.00 h	Klausen	Eucharistiefeier -Wallfahrtsamt
	Gonzerath	Abschluss an der Marienkapelle

Frauengemeinschaft Horath lädt ein:

Zum Patronatsfest lädt die Frauengemeinschaft alle Mitglieder recht herzlich auf die Flammersfelder Hütte ein. Am **03. August ist um 16.00 h** die Eucharistiefeier zu Ehren der Hl Anna und des Hl. Joachim, anschl. ist gemeinsames Grillen. Herzliche Einladung. Um Anmeldung wird gebeten und wer einen Abholdienst braucht bitte auch beim Vorstand melden.

Frauengemeinschaft Monzelfeld lädt ein:

... am **Montag, den 05.08.** herzliche Einladung **ab 9.00 h zum Kirmesfrühstück** um Pfarrsaal. Der Beginn ist mit einem geistlichen Morgengebet
... am **Dienstag, den 03.09., ist ab 18.30 h** wieder der „Monzelfelder Dämerschoppen mit Dip & Barquette“ um die Kirche. Gegen 19.30 h wird ein „geistlicher Zwischenstopp mit Gedanken und Liedern“ eingelegt.
... um Anmeldung beim Leitungsteam und den Helferinnen zwecks guter Planung wird gebeten.

Herzliche Einladung!

Kirchemusiker*in werden im Bistum Trier

Singen – Orgelspielen – Chorleiten!



Das sind die drei Säulen, auf denen eine Ausbildung in der Kirchenmusikschule im Bistum Trier fußt. Menschen aller Altersgruppen, mit unterschiedlichen Zielen und Voraussetzungen können dort ihr musikalisches Talent in einem der Ausbildungsgänge weiterentwickeln und werden dabei intensiv und qualifiziert gefördert. Im Herbst dieses Jahres starten alle Ausbildungen in den neuen Jahrgang. Die Ausbildung zeichnet sich besonders durch kostengünstigen und ortsnahen Unterricht bei qualifizierten Lehrkräften aus; individuelle Förderung in einem breiten musikalischen Spektrum für Menschen aller Altersgruppen und die Organisation der Unterrichte und Veranstaltungen als berufsbegleitende Ausbildung runden das Angebot ab.

Der Unterricht in den Pastoralen Räumen wird erteilt durch die jeweils zuständigen Dekanats- und Regionalkantorinnen und -kantoren. Die Ausbildungsgänge dauern in der Regel zwischen zwei und drei Jahren und werden mit einer Prüfung abgeschlossen.

Wer das Orgelspiel erlernen möchte, wer Chorleiterin oder Chorleiter werden möchte oder sich ehrenamtlich als Kantorin oder Kantor im Gottesdienst engagieren will, erhält nähere Informationen sowie Anmeldeformulare bei der Bischöflichen Kirchenmusikschule Trier, Mustorstraße 2, 54290 Trier, Tel.: 0651-7105 508, Fax: 0651-7105 422, kirchenmusik@bistum-trier.de. Anmeldeschluss für die D- und C-Ausbildung ist der 1. September, Vorsänger-/Kantoren haben Zeit, sich bis zum 7. Oktober anzumelden.

Klausurtagungen der Seelsorger*innen

„Wer nur auf den Mangel schaut, orientiert sich im Grunde an einem Kirchenbild der Vergangenheit und an Ausdrucksformen des Glaubens, die ihre nährende und belebende Kraft verbraucht haben.“

Stattdessen – so schreibt Madeleine Delbrêl – wird der Glaube in der heutigen Zeit wieder neu dazu „herausgefordert, die Fülle seiner Dimensionen zu entfalten. Mit geistlichen Impulsen dieser Mystikerin unserer Zeit (1904-1964) haben die Seelsorger*innen des Pastoralen Raumes zwei Tage im Kloster Springiersbach miteinander die Zusammenarbeit verstärkt und wichtige Themen besprochen. Veränderungen führen zu Unsicherheiten, die besprochen werden müssen, um zu gemeinsamen Wegen und veränderten Ausdrucksformen zu kommen.

Gedankt wurde Tobias Schmitt und Christopher Baron, die den Pastoralen Raum in den nächsten Wochen verlassen werden, dass sie ihre Ausbildung und ihren Dienst im Pastoralen Raum absolviert haben.

Daneben gilt der Dank für die Unterstützung und Begleitung der Fachstelle Jugend, des Caritasverbandes Mosel-Eifel-Hunsrück, der Kurseelsorge und den Kirchenmusikern, die an unserer Klausur teilnahmen.

Pastoralreferentin und Organisationsberaterin Esther Braun-Kinnen aus dem Bistum Mainz gebührt ein besonderer Dank für die professionelle und zugewandte Moderation an diesen Tagen und der Klostersgemeinschaft in Springiersbach für die ansprechende Unterbringung.

Madeleine Delbrêl hat in ihrem Leben und in ihrem Alltag immer wieder Wege zu Gott gesucht und Erfahrungen in eine Lyrik gebracht, wie dies gelingen kann:

„Seien Sie eine kleine Zelle der Liebe da, wo Sie sind, und Sie werden für die Sache Gottes mehr bewirken als eine ganze Armee.“

(c) Madeleine Delbrêl, „Prophetin für eine erneuerte Kirche“.

Wenn du selbst nicht tanzen kannst,
dann laß' deine Seele tanzen.
Madeleine Delbrel

Kath. Kirchengemeinde Am Haardtkopf St. Christophorus

St. Andreas Longkamp, St. Antonius Gonzerath, St. Bartholomäus Horath,
St. Cosmas und Damian Elzerath, St. Georg Merscheid, St. Kunibert Haag,
St. Peter und Paul Heinzerath, St. Stephanus Monzelfeld,
St. Valentin Kommen, St. Wendalinus Rapperath

Seelsorge:

Markus Weilhammer, Pfarrer
(Tel.: 06531 / 8533 oder 0152 09264601)
E-Mail: markus.weilhammer@bgv-trier.de

Dorothea Berresheim, Gemeindereferentin
(Handynr.: 0151 58164676)
E-Mail: dorothea.berresheim@bgv-trier.de

Pfarrbüro Monzelfeld:

Anita Donell, Sekretärin
E-Mail: anita.donell@bistum-trier.de
Kirchstraße 12, 54472 Monzelfeld
(Tel.: 06531 / 8533)
E-Mail: pfarrbuero-monzelfeld@t-online.de
Homepage: katholisch-am-haardtkopf.de
Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 09.00 h bis 13.00 h

**Der nächste Pfarrbrief umfasst
den Zeitraum vom 07.09 bis 28.10.2024.
Der Redaktionsschluss ist am Montag,
den 26.08.2024 um 11.00 Uhr**

Bankverbindung:

Kath. Kirchengemeinde Am Haardtkopf St. Christophorus
DE51 3706 0193 3002 2010 02 / GENODED1PAX

Impressum:

Hrsg.: Pfarrbüro der
kath. Kirchengemeinde Am Haardtkopf St. Christophorus
VisdPR: Pfr. Markus Weilhammer
Bildernachweis: Pfarrbriefservice, Wikipedia, private Fotos, gott.net
Druckerei: GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen



Firmingsgottesdienst am 9. Juni 2024 in Herbach

abgezeichnet v. Annette Bollig





Dem Himmel so nah



© 2024, www.luzgestalt.de

